

**An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Schul- u. Sportausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	12.03.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 28.02.2024 zum Schwimmassistenten Projekt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, für das „Schwimmassistenten Projekt“ zusätzliche Finanzmittel bereit zu stellen bzw. die erforderlichen Schritte für eine Finanzmittelbereitstellung vorzubereiten, damit die Phase III des „Schwimmassistenten Projektes“, die vorsieht, dass *jede* Grundschule in Bielefeld mit Schwimmassistenz versorgt wird, erfolgreich und planmäßig zum Schuljahr 2024/2025 umgesetzt werden kann.

Darüber hinaus versucht die Verwaltung weiterhin sicher zu stellen, dass allen zum jeweiligen Schuljahr vom Amt für Schule bei den Schulen abgefragten Bedarfen nach Schwimmzeiten entsprochen wird. Sollte dies einmal nicht gelingen, wird die Verwaltung um eine Mitteilung an den Schul- und Sportausschuss gebeten, in der die entsprechenden Fälle erläutert werden.

Begründung:

In der Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 13.02.2024 (Drucksache 7470/2020-2025) beschreibt die Verwaltung die „Schwimmsituation“ an Bielefelder Schulen als vergleichsweise gut.

Es wird bestätigt, dass die Schwimmassistenz an allen Grundschulen planmäßig im kommenden Schuljahr (2024/2025) angeboten werden soll. In selbiger Antwort wird jedoch auch Herr Kamann vom Sportbildungswerk zu dem Projekt zitiert, der angibt, dass genau dies nicht zu 100% erreicht

werden könne, aufgrund von Tarifsteigerungen im Personalbereich.

Das nach allen Bekundungen erfolgreiche „Schwimmassisten Projekt“ sollte unbedingt planmäßig fortgesetzt werden, so wie es die Verwaltung nach eigener Aussage anstrebt. Die noch fehlenden Finanzmittel hierfür müssen unbedingt bereitgestellt werden, um zu vermeiden, dass unnötigerweise Schwimmunterricht ausfällt. Zum Beispiel könnten die Mittel für die Akquise und Entlohnung zusätzlicher 520 Euro Kräfte verwendet werden.

Die Verwaltung gibt in ihrer Antwort an, dass die Schulen die für sie *möglichen* Schwimmzeiten in ihre Stundenpläne einbauen. Das lässt offen, ob die Schulen noch zusätzliche Bedarfe an Schwimmzeiten haben, die nicht bedient werden können. In einer guten „Schwimmsituation“ an Bielefelder Schulen dürfte dies kaum zu erwarten sein, trotzdem ist es aufgrund der Wichtigkeit des Schwimmen Lernens sinnvoll, sofern doch Fälle der Bedarfsunterdeckung an Bielefelder Schulen bestehen sollten, diese mit Angabe von Gründen dem Ausschuss mitzuteilen.

Die Verwaltung hat schon in der Vergangenheit erfolgreich die Schwimmsituation in den Schulen verbessert. Die Politik sollte die Verwaltung in ihrem Bemühen weiter unterstützen, dafür benötigt sie jedoch entsprechende Informationen.

Unterschrift:

gez. Dr. Matthias Kulinna

F.d.R.

Detlef Werner

Fraktionsgeschäftsführer